



**christus**  
 im zwischen bleibend  
 von himmel und erde  
 am ufer im morgendämmern  
 entzünde in mir ein feuer  
 im heimatlos  
 meines wunden  
 hin und her  
 engelbert birkle



*aus den Christuspсалmen*  
**christus**  
 dein brennen  
 in meiner mitte  
 wehrt dem vergessen  
 ins gleichgültige  
 des selbstverliebten wahrung  
 und drängt nach vorne  
 in ein gedicht

In lyrischer Sprache nähert sich Engelbert Birkle dem Kern des christlichen Glaubens: DU bist der Christus Gottes. (Lk 9,20) Seine Christuspсалmen suchen dieses DU. Im Rhythmus des Stundengebetes fügt der Autor seine Lyrik zu einem großen Gebet.



Engelbert Birkle,  
 geb. 1965,  
 Gemeindepfarrer  
 im Bistum Augsburg

engelbert birkle

**christusDU**  
 ein lyrisches gebet

ISBN 978—3 —7467—8414—4

[www.epubli.de](http://www.epubli.de)



**christus**  
 du feierst in allem  
 was da ist  
 aus dem blühen gereift  
 bedrängt und bewahrt  
 Im heimweg des alls  
 die große agape  
 dem abbagott  
 engelbert birkle



**christus**  
 des letzten bläulings  
 flügelschlagen  
 verwirre die bahnen derer  
 die selbstgefällig umkreisen  
 den babelturm  
 und in dir gleite es  
 über die zeiten hinaus  
 engelbert birkle



**christus**  
 unahnbares wort  
 dem antwort entsteht  
 im ruhigen da der gebirge  
 im fließen des wassers am weg  
 im geschmeidigen gang der katze  
 und im stammelnden du  
 meines betens  
 engelbert birkle



**christus**  
 mit spatzenschritten  
 den mannakrumen nach  
 trippelnd  
 ins netz der jäger  
 deren schlingen  
 an deiner hingabe  
 zerreißen  
 engelbert birkle